



Evangelische Grundschule Freieenseen

Grundschule mit Förderstufe in Trägerschaft der Ev. Kirche Hessen und Nassau

Oberseener Weg 9, 35321 Laubach-Freieenseen, Tel.: 06405/950450, Fax: 06405/501288

Unterricht in ‚Lebenskunst‘ - eine Positionierung

Seit kurzem bieten wir im Rahmen einer verbindlichen Arbeitsgemeinschaft Unterricht in ‚Lebenskunst‘ an – jeweils eine Schulstunde pro Woche für die Jahrgänge 4 sowie 5/6. Die Unterrichtsinhalte sind eng angelehnt an das Curriculum des Schulfachs ‚Glück‘, jedoch nicht komplett deckungsgleich.

Unser Anliegen in ‚Lebenskunst‘ (aber nicht nur hier) ist es, mit den Kindern Kompetenzen zu entdecken und zu trainieren, die sie befähigen, mit den vielfältigen Herausforderungen des Lebens aktiv und positiv umzugehen. Sie sollen sich selbst und die Menschen ihres Umfelds als einzigartig kennenlernen und einen wertschätzenden Umgang miteinander einüben. Staunen über die Welt und Freude am eigenen Engagement für unsere Gesellschaft soll wachsen. Letztlich geht es darum, wie Leben in all seinen Facetten gut gelingen kann, auch wenn es nie planbar ist.

In den Bildungsstandards des Hessischen Kultusministeriums sind allen Fächern die ‚Überfachlichen Kompetenzen‘ vorangestellt (s. unten), denen im Fachunterricht besondere Bedeutung zukommen soll. Hier findet man im Grunde alle Kompetenzen, um die es in ‚Lebenskunst‘ geht - allerdings mit dem Hinweis, dass sie in allen Fächern neben den fachlichen Kompetenzen vermittelt werden sollen. Dies ist in begrenztem Rahmen auch möglich, so evaluieren wir den Fachunterricht an unserer Schule immer wieder auf dem Hintergrund dieses Anspruchs.

Dennoch bietet ein systematisches und fokussiertes Einüben gerade dieser allgemeinen Lebenskompetenzen enormes zusätzliches Potential, an das im Fachunterricht angeknüpft werden kann.

Darüber hinaus sehen wir als evangelische Jenaplanschule im jüdisch-christlichen Menschenbild ein weltanschauliches Fundament, das die Zielsetzungen des Unterrichts in ‚Lebenskunst‘ trägt. Jeder Mensch wird als Ebenbild Gottes und als Gemeinschaftswesen verstanden, das nur in der Begegnung mit dem ‚Du‘ zum ‚Ich‘ wird. In der Gottebenbildlichkeit liegt dabei die letzte Begründung für die einzigartige Würde jedes Menschen. Dies soll dementsprechend auch in ‚Lebenskunst‘ thematisiert und erlebbar werden, nicht nur im Religionsunterricht.

Inhalte des Unterrichts in ‚Lebenskunst‘, die auch im Fachunterricht aufgegriffen werden können, sind folgende:

- Wahrnehmen und Benennen der eigenen Stärken sowie der Stärken Anderer
- Stärken anwenden und sich dadurch als selbstwirksam erleben
- Wahrnehmen und Akzeptieren eigener Schwächen; Umgang mit diesen Schwächen; Erkennen, dass Schwächen auch Chancen bieten
- Kennenlernen und Benennen der eigenen Gefühle sowie Wahrnehmen der Gefühle Anderer
- Aufbau von Empathie und Sozialkompetenz durch Teamarbeit
- Lebensmotive erkennen und Visionen/Ziele entwickeln
- Eigene Werte entdecken und festlegen
- Anhand dieser Werte lernen, gute Entscheidungen zu treffen
- Das eigene Verhalten reflektieren und dadurch lernen, sich selbst zu regulieren
- Den eigenen Körper wahrnehmen, den Zusammenhang von körperlichem und seelischem Wohlbefinden erleben